



## DER WEG IN DEN HEILIGEN RAUM DURCH VERTIEFUNG IN DAS ŚRĪMAD-BHĀGAVATAM



- |              |   |
|--------------|---|
| Amṛta Vāṇī 1 | Zwei Bhāgavatas vertreiben die Dunkelheit des Herzens                     |
| Amṛta Vāṇī 2 | Wie man den Nektar des Bhāgavatams aufnehmen kann<br>– vertiefendes Lesen |
| Amṛta Vāṇī 3 | Das Lesen des Śrīmad-Bhāgavatams<br>– drei wichtige Elemente              |

### 3) DAS LESEN DES ŚRĪMAD-BHĀGAVATAMS – DREI WICHTIGE ELEMENTE

Einfach indem man dem *Bhāgavatam* Gehör schenkt, kann man die höchste Vollkommenheit des Lebens erlangen und weltliche Leiden, Illusionen und Ängste hinter sich lassen (*Śrīmad-Bhāgavatam*, 1.7.7). Diese Aussage liefert uns eine Messlatte dafür, ob wir das *Bhāgavatam* richtig hören oder nicht. Wenn ja, dann müssten uns Leiden, Illusion und Ängste allmählich verlassen. Wenn das nicht der Fall ist, dann weist unsere Praxis Verbesserungsspielraum auf. Doch wie kann man sein Lesen verbessern?

Das *Śrīmad-Bhāgavatam* (2.8.4) erwähnt drei wichtige Elemente, die man beim Lesen beachten sollte, damit man spirituell fortschreitet. Man sollte:

- 1) mit Vertrauen (*śraddhayā*),
- 2) regelmäßig (*nityam*) und
- 3) mit einer besonderen Bemühung (*sva-ceṣṭitam*) lesen.

Lese mit Vertrauen – selbst wenn es nur theoretisches Vertrauen ist. Wenn man skeptisch ist, kann der Text nicht in die tieferen Ebenen des Bewusstseins vordringen, weil er vom Wächter des Misstrauens abgewehrt wird.

Mache das Lesen zu einem festen Bestandteil deines Tagesablaufes, plane es bewusst ein. Es nutzt wenig das *Bhāgavatam* nur sporadisch zu hören. Das *Padma Purāṇa* (6.195.32) sagt: „Wenn du die höchste Vollkommenheit wirklich erreichen möchtest, dann solltest du jeden Tag mindestens einen Bhāgavatam Vers rezitieren. Wenn du es nicht schaffst einen Vers zu rezitieren, dann rezitiere wenigstens einen halben Vers.“

Und schließlich: stelle eine besondere Bemühung an – was ist damit gemeint? Die Bemühung besteht darin, aufmerksam zu lesen und außerhalb der Lesezeit das Leben so zu führen, dass man



während der Lesezeit aufmerksam sein kann. Es ist nicht möglich aufmerksam zu lesen und sich auf einen spirituellen Text einzulassen, wenn der Geist aufgewühlt ist. Deshalb sollte man versuchen, das Leben dementsprechend auszurichten.

Jeder Ort, an dem täglich *bhāgavata-kathā* rezitiert wird, wird zu einem heiligen Ort. Alle *tīrthas* kommen dorthin. Die Bewohner dieses Ortes werden vom Glück gesegnet. All ihre sündhaften Reaktionen werden endgültig vernichtet. Man kann eintausend Pferdeopfer durchführen, aber die Ergebnisse davon können nicht mit einem Sechzehntel des Nutzens verglichen werden, den man erlangt, wenn man das *Bhāgavatam* hört.  
(*Padma Purāṇa*, 6.195.29-30)